Gesellschaftstätigkeit - Activité des sociétés

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **14 (1959)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PROF. DR. FRITZ NUSSBAUM ZUM 80. GEBURTSTAGE

Am 2. August 1959 feierte Prof. Dr. F. NUSSBAUM, Zollikofen/Bern, der frühere Ordinarius für Geographie und Direktor des Geographischen Institutes der Universität Bern seinen achtzigsten Geburtstag. Die Geographische Gesellschaft Bern, der Herr Prof. NUSSBAUM von 1903 bis 1922 als Sekretär und von 1923 bis 1948 als Präsident seine Arbeitskraft und sein Wissen zur Verfügung gestellt hat, wünscht ihrem Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglied noch viele Jahre eines glücklichen otium cum dignitate.

Bei diesem Anlasse sei gestattet, einen Rückblick auf die umfangreiche wissenschaftliche Tätigkeit NUSSBAUMS zu werfen. Sie wurde durch seine Vorgänger an der Universität, die Prof. E. BRÜCKNER und A. PHILIPPSON und durch die Begegnungen und Reisen mit W. M. DAVIS entscheidend beeinflußt. Bereits seine Dissertation: «Die eiszeitliche Vergletscherung des Saanegebietes» beschlug seine bevorzugte Studienrichtung: Morphologie und Glaziologie, denen der Jubilar unzählige Abhandlungen widmete. Davon seien vor allem die verschiedenen Arbeiten über die Pyrenäen, die Gletscher des Berner Oberlandes, die Exkursionskarte der Umgebung von Bern erwähnt; ferner eine wertvolle Abhandlung über die Wasser des Festlandes im Handbuch der Geographischen Wissenschaft. Seine Kenntnisse und Arbeitskraft lieh er auch dem umfassenden Werk «Geographie der Schweiz» von J. J. FRÜH, in welchem er verschiedene Abschnitte betreute. Daneben beschäftigte sich Prof. NUSSBAUM auch mit schulmethodischen Fragen. Eines seiner ersten Anliegen bestand darin, der Jugend die Heimat vertraut zu machen. Daraus entstanden heimatkundliche Arbeiten und Lehrbücher für Primar- und Mittelschüler über den Kt. Bern und die Schweiz.

Auf seine Initiative entstand 1923 in Zusammenarbeit mit dem Verein Schweizerischer Geographielehrer, später unter Anschluß verschiedener Geographischer Gesellschaften, und dem Verlag Kümmerly und Frey AG, Bern, «Der Schweizer Geograph» (seit 1945 abgelöst durch die Geographica Helvetica), den er bis zur Umwandlung als Redaktor betreute. Prof. NUSSBAUM wirkte ebenfalls als Verfasser des Jahresberichtes der Geographischen Gesellschaft Bern und steuerte manchen wertvollen Beitrag bei.

Seine größte Arbeitsleistung vollbrachte er jedoch als Dozent an der Universität Bern, deren Lehrkörper er von 1908 bis 1949 angehörte und wo viele Studenten ihre Geographische Ausbildung auf naturwissenschaftlichem Gebiete durch ihn empfingen. Der Jubilar darf davon überzeugt sein, daß sein Wirken und Einstehen für die Geographie in gutem Andenken bleiben werden.

P. KÖCHLI

GESELLSCHAFTSTÄTIGKEIT — ACTIVITÉ DES SOCIÉTÉS

Jahresversammlung der SNG. *11.—13. September in Lausanne. Programm der Sektion für Geographie und Kartographie.* Samstag, 12. September: 8.30—12.00 Universität (Place de la Riponne), Auditorium XV. Symposium, veranstaltet von der Schweiz. Gesellschaft für Logik und Philosophie der Wissenschaften gemeinsam mit der Schweiz. Medizinisch-Biologischen Gesellschaft und dem Verband Schweiz. Geogr. Gesellschaften.

1. Einführung durch Prof. Dr. E. WALTHER.
2. Dr. G. ANDERS, Zürich: Kausale Zusammenhänge in der Genetik.
3. PD. Dr. G. GROSJEAN, Bern: Zur Genesis der Kulturlandschaft.
4. Dr. W. BRUNNER, Kloten: Die kausalgenetische Methode in der Meteorologie.
5. Ing. B. MATALON, Genève: La méthode génétique en psychologie et sa valeur explicative.
6. PD. Dr. R. KUHN, Münsterlingen: Zum Problem der Psychogenese.

12.30 Sektionsmittagessen im Café des Négociants, Place du Tunnel 10.
14.30—17.00 Sektionssitzung in der Universität, Auditorium XIX.

1. Dr. W. KÜNDIG-STEINER, Zürich: Die Industrialisierung Indonesiens mit besonderer Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung seit 1930.
2. G. LOBSIGER, Genève: Humboldt topographe.
3. Prof. Dr. H. BOESCH, Zürich: Der deutsche Geographentag 1959, Berlin.
4. Dr. A. BÖGLI, Hitzkirch: Der internationale Speleologenkongreß in Bari.
5. Dr. M. E. PERRET, Avenches: Une question de géographie économique: les foires et marchés agricoles en Suisse.
6. Dr. E. SCHWABE, Bern: Ste. Croix. Vom Aufschwung eines Waadtländer Industriedorfes.

Sonntag, 13. September: 8.15 Universität, Salle Tissot. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweiz. Geograph. Gesellschaften. 8.45—9.15: Sektionssitzung. Einführung in die Nachmittagsexkursion. 13.00 Wegfahrt vom Casino de Montbenon zur Exkursion in die Gegend des Canal d'Entreroches — La Sarraz. Leitung: B. CORNUZ, FR. CHERIX, Mme. N. BOSSEY. Itinerar: Prilly-Romanel-Cheseaux-Boussens-Bettens-Oulens-Eclépens. Übersichten über die Ebene von Daillens mit dem Knie der Venoge und über den Mormont. — Südeingang des Canal d'Entreroches; epigene-

tische Talanlagen im Mormont — Die Lage des Schlosses La Sarraz — Abstecher zum Erosions-Topf am Zusammenfluß des Véron und der Venoge (1/4 Stunde zu Fuß) — Ferreyres am Jurafuß mit dem einzigen Buschwald der Schweiz — Erosionstal von Engens — Talgraben des Nozon (1/2 Stunde zu Fuß) — Pompaples und «Milieu du monde»; Kirche von Orny — Nordrand des Mormont und Nordeingang des Canal d'Entreroches (1/2 Stunde zu Fuß) — 18.30 Rückkehr nach Lausanne. — Kosten 8—10 Fr. — Karten: Landeskarte der Schweiz 1:25 000 Bl. 1222 Cossonay; 1:50 000, Bl. 251 La Sarraz.

Aus dem allgemeinen Programm der Tagung seien hervorgehoben: *Freitag, 11. September:* 10.15 Eröffnungsrede des Jahrespräsidenten Prof. Dr. A. GIRARDET: La Science, le savant et le pharmacien. Aula der Universität; 11.15 Administrative Sitzung der SNG. Aula der Universität; 14.00 Abfahrt mit Autocars nach Ste. Croix; 15.30 Erste Hauptversammlung. Aula des Collège Ste. Croix. Prof. Dr. A. VON MURALT, Bern: Sept ans de fonds national — Prof. Dr. P. HUBER, Basel: Möglichkeiten und Grenzen der physikalischen Forschung in der Schweiz; 17.30 Geologische Orientierung durch Prof. Dr. D. AUBERT auf der Terrasse des Grand-Hotels Les Rasses; 19.30 Bankett im Grand-Hotel Les Rasses; ca. 22.30 Rückfahrt nach Lausanne. *Samstag, 12. September:* 17.00 Zweite Hauptversammlung. Aula der Universität. Dr. P. MÜLLER, Paris: Le pourqoui des satellites artificiels — Prof. Dr. D. RIVIER, Lausanne: La science à la recherche d'une conscience; 19.00 Empfang im Kunstmuseum durch die kantonalen Behörden und die Universität; 21.00 Dr. G. CHEVALLAZ, Stadtpräsident von Lausanne: L'exposition nationale de 1964. Aula der Universität. — *Sonntag, den 13. September.* 9.15 Dritte Hauptversammlung. Aula der Universität. Dr. F. KAUDEWITZ, Tübingen: Methoden, Denkweise und Ergebnisse der Erbforschung an Bakterien — Dr. J. DORST, Paris: La signification des Galapagos pour l'étude de l'évolution; 12.00 Empfang im Casino de Montbenon durch die Behörden der Stadt Lausanne. Für die Geographen ist dort ein besonderer Tisch reserviert mit Essen ab 12. 10. Die Exkursion beginnt 13.00 präzis. E. SCHWABE.

Wissenschaftlicher Geographentag in Basel. Der Verband Schweiz. Geographischer Gesellschaften und die Schweiz. Geomorphologische Gesellschaft führen anläßlich des Wechsels im Verbandsvorort am 7./8. November 1959 in Basel eine wissenschaftliche Tagung in internationalem Rahmen durch. Sie gilt Fragen der Gegenwartsmorphologie. Das Programm sieht für Samstag, 7. November, nachmittags die Generalversammlung des Verbandes Schweiz. Geographischer Gesellschaften, mit der Berichterstattung des Zentralpräsidenten und der Delegierten der einzelnen Zweiggesellschaften und mit der Übergabe des Vorortes von der Schweiz. Geomorphologischen Gesellschaft an die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich, vor; die Versammlung, an der teilzunehmen alle Mitglieder der Zweiggesellschaften das Recht haben und freundlichst eingeladen sind, findet im Auditorium 2 der Universität statt.

Die eigentliche wissenschaftliche Tagung, die der Wirkung der morphologischen Kräfte in der Gegenwart und ihrem Anteil an der Reliefgestaltung gilt, beginnt anschließend mit einem Kurz-Referat von Prof. Dr. H. BOESCH (Zürich) über die Bedeutung der Morphologie für die Pleistocaen-Forschung in Hochgebirge und Arktis und einem Vortrag von Prof. Dr. J. BÜDEL (Würzburg) über Lebend- und Totformen im heutigen Landschaftsbild der verschiedenen Klimazonen. Abends folgt ein zusammen mit der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Basel organisierter Vortrag von Prof. Dr. H. KINZL (Innsbruck) über die peruanischen Anden. — Sonntag, 8. November werden, mit Beginn um 9 Uhr, wiederum im Auditorium 2 der Universität, zu Wort kommen: In Kurzreferaten Prof. Dr. H. ANNAHEIM (Basel) über die Geschwindigkeit der Abtragung in ihrer Bedeutung für die Reliefdiagnostik, Prof. Dr. H. KINZL (Innsbruck) über das Gletschervorfeld, Dr. G. FURRER (Zürich) über die Erfassung des Periglazialraumes mit Hilfe der morphologischen Kartierung, und Dr. A. BÖGLI (Hitzkirch) über die Karstmorphologie; in einem Vortrag PD Dr. M. HEMPEL (Münster) über Reliefveränderungen in den Ackerländereien Europas. Nachmittags wird. Dr. O. WITTMANN (Lörrach) über die Frage junger Stromerosion referieren und eine kurze abschließende Exkursion an den Rhein bei Istein leiten. E. SCHWABE

Schweiz. Geographielehrerverein. *Jahresversammlung VSG.* Freiburg, 3./4. Oktober 1959. 3. Oktober: 10.15 Stadtexkursion (Leitung Prof. MOREAU); 14.15 Geschäftssitzung VSGg. Geogr. Institut der Universität; 15.15 Diskussion aktueller Fachfragen. Dr. K. BÖSIGER

HOCHSCHULEN — UNIVERSITÉS

Geographische (G) und ethnographische (E) Vorlesungeu im Wintersemester 1959/60. S = Übungen, Ziffern = Wochenstunden. a) *Eidgenössische Technische Hochschule Zürich.* GUTERSOHN: Wetter- und Klimalehre 2, G der Schweiz 2, S 4 + täglich + 2 (zur Landesplanung, mit WINKLER); WINKLER: Allgemeine Kulturg 1, Einführung in die Landesplanung 1, S 1 (mit GUTERSOHN); IMHOF: Kartenzeichnen I, 3, Kartographie I, 2: BRUNNER: Militärg 2; BRUNNER: Didaktik der G an der Mittelschule 2. — b) *Handels-Hochschule St. Gallen.* WIDMER: Grundzüge der Wirtschaftsg 2, China 1, S 2; WINKLER: Agrarg 2, Landschaften des Mittelmeers 1. — c) *Universitäten. Basel.* VOSSELER: Schweiz